

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.

Mitglied im LV Südwest und im Bund deutscher Philatelisten e.V. Nr. 09/127

März 2005 (1/2005)

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Jubiläumsausgabe Nummer 100

**Briefmarken für den Postvertrieb des Kurierverlages
„Nordkurier“**





Sehr geehrte Mitglieder,

die farbige Frontseite zeigt äußerlich Veränderungen zur 100. Ausgabe unserer Vereinsnachrichten. Auch innen werden Sie feststellen können, dass diese Ausgabe der Anfang einiger Änderungen ist.

Was ist geschehen?

Am 28. Januar 2005 fanden auf unserer jährlichen Hauptversammlung Neuwahlen statt. Ein neues Team hat sich gefunden, die erfolgreiche Arbeit des Vorstands weiterzuführen. Auf den folgenden

Seiten finden Sie alle Kontaktdaten des neuen Vorstandes.

In Zeiten, in der Arbeitsplatzsicherheit und das Verständnis einer Firma für das soziale Engagement ihrer Mitarbeiter gegen null geht, ist es nicht hoch genug einzuschätzen, dass sich im neuen Vorstand 80% berufstätige Mitglieder auf eine Sicht von 2 Jahren zur aktiven Mitarbeit bereit erklärt haben. Gerade auch Aspekte wie mehr Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder und mehr Verantwortung für das jeweilige Fachgebiet machen die vielfältigen Aufgaben des Vereins zu teils herausfordernden Tätigkeiten.

Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle nicht nur bei dem über viele Jahre sehr aktivem, ehemaligem Vorstand für die erfolgreiche Arbeit, Positionierung und Ausrichtung bedanken, sondern auch ganz besonders bei allen die sich nun bereit erklärt haben, dieses Erbe anzutreten. In ganz kleinen Schritten werden nun neue Akzente gesetzt, in der Hoffnung, dass es ihnen liebe Mitglieder gefällt und Sie dadurch motiviert werden, dieses Team zu unterstützen.

Der Großtauschtag, unser großes Fenster nach außen, war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Trotz der Wetterverhältnisse haben fast 600 zahlende Besucher den Weg zu uns gefunden.

Damit ist der Großtauschtag in Nürtingen einer der größten der Region und kann sich durchaus mit Heilbronn und anderen bekannten Großtauschtagen messen. Kompliment auch an das Team das aus einem Auf- und Abbauteam, dem Küchenteam, Kasse, Parkplatzeinweiser, Kontrolleuren, bestand. Solch eine Mannschaft, unterstützt durch freiwillige Spender, macht solche Veranstaltungen für einen Verein erst möglich. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Ein Verein sollte den Zweck seines Daseins nie vergessen. Wir haben uns vor über 40 Jahren gegründet um die Philatelie zu fördern. Die Vereinsnachrichten werden sich in Zukunft stärker auf diesen Bereich konzentrieren und nicht nur Termine für Veranstaltungen bekannt geben, sondern auch zunehmend mit philatelistischen Artikeln Informationen verteilen.

Philatelie, der Austausch von Informationen sowie etwas Geselligkeit, dies bietet der neu eingeführte „Phila-Treff“ im Cafe Bauer in Großbettlingen. Die Atmosphäre dafür ist nun geschaffen, das Lob kommt an. Schauen Sie doch mal vorbei und „tauschen“ Sie sich aus.

Zum Schluss möchte ich auf die geplante Fahrt von Klaus Leitner und Hans Häge hinweisen. Die beiden haben sich sehr viel Mühe gemacht und Interessantes mit Gemütlichkeit gemischt. Melden Sie sich an, je mehr wir sind desto mehr Spaß macht es.

Viel Spaß beim Lesen der Vereinsnachrichten

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Schweizer". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'M'.

Michael Schweizer

**Jahreshauptversammlung des Vereines der Briefmarkenfreunde
Nürtingen/Neckar e.V. am 28. Januar 2005****Jahresbericht des Vorsitzenden.**

Der Vorsitzende, Dietrich Lichtenstein, beginnt seinen Jahresbericht mit grundsätzlichen Gedanken zur Vereinsarbeit, die wegen des „Konsumverhaltens“ in vielen Bevölkerungskreisen sowie wegen des relativ hohen Durchschnittsalters bei den Vereinsmitgliedern immer schwieriger wird. Neben wenigen bedauerlichen Aspekten (z.B. geringes Interesse an den Vereinsfahrten) überwiegen im Vereinsjahr 2004 die positiven Momente, wie z.B. der gut besuchte Großtauschtag, die erfolgreiche „Südwest 2004“, der Jahresausflug, das Grillfest, die Jahresfeier und die Vereinsauktion. Der Vorsitzende dankte allen, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen mitgewirkt haben und auch denjenigen, durch deren Teilnahme die Bemühungen der Veranstalter belohnt wurden. Die Versammlung gedachte des verstorbenen Vereinsmitgliedes Werner Fröhlich und wurde über die Namen der 10 im Jahresverlauf aus dem Verein ausgetretenen Personen, über einen Vereinsausschluss sowie über 8 neue Vereinsmitglieder informiert. Unter letzteren befinden sich 3 Jugendliche. Mit einem Dank an die Arbeitsgruppe, die die Neuwahlen vorbereitet hat, leitete der ausscheidende Vorsitzende seinen Rückblick auf 16 Jahre Vorstandstätigkeit ein. Er habe immer das getan, was er in seiner Verantwortung glaubte, tun zu müssen.

Er habe versucht, diese Motivation auf seine Mitarbeiter zu übertragen. Er zählte dann die „Eckpfeiler“, die wichtigsten Veranstaltungen der vergangenen Jahre auf, und bedankte sich bei allen Mitstreitern in dieser Zeit. Zum Abschluss bat Dietrich Lichtenstein alle Vereinsmitglieder darum, den neuen Vorstand zu jeder Zeit mit Rat und Tat zu unterstützen.

Wahlausschuss Hr. Kroner und Hr. Graf



Kurzbericht der Fachstellen

Neuheiten: (Oswald Schuldt) berichtet, dass im abgelaufenen Jahr von fünf Postverwaltungen Marken bezogen wurden.

Rundsendedienst: (Monika Barz) hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr fast halbiert. Ursache dafür dürften die z.T. unbefriedigenden Einlieferungen sein.

Materialverwaltung: (Rainer Zink) lief alles im üblichen Umfang.

Pressearbeit: (Hans-Helmut Kurz und Michael Schweizer) wurde über den außergewöhnlichen Aufwand wegen der „Südwest 2004“ berichtet.

Fachstelle Archiv: (Reinhard Schulze) war durch zwei Präsentationen und die Archivierung des Materials der „Südwest 2004“ sowie verschiedener Nachlässe von Vereinsmitgliedern geprägt.

Internet: (Johannes Häge) stand die „Südwest 2004“ im Mittelpunkt. Der Server hat in 2004 für die Vereinsseiten 34 643 Aufrufe registriert.

Rahmenlager (Josef Aschenbrenner) wurde 2004 nicht in Anspruch genommen, auch nicht bei der „Südwest 2004“.

Danksagungen an die scheidenden Vorstandsmitglieder

Siegfried Stoll hielt eine Laudatio auf die scheidenden Vorstandsmitglieder Dietrich Lichtenstein und Horst Söllner, Mit Dank, freundlichen Worten und Geschenken wurden sie verabschiedet. Dem bisherigen Kassenprüfer Armin Preschel sowie den scheidenden Ausschussmitgliedern Helmut Parschau und Christian Jonaszik galten

ebenfalls dankbare Worte.

Neuwahl

Die Neuwahlen waren durch eine Arbeitsgruppe gut vorbereitet. Viele Aufgaben im Verein werden neu und auf andere Schultern verteilt. Vor seiner Wahl zum neuen Vereinsvorsitzenden umriss Michael Schweizer seine Vorstellungen darüber, wie er das Amt ausfüllen gedenkt. So fiel es der Versammlung leicht, sich einstimmig für die vorgeschlagenen Vorstands- und Ausschussmitglieder zu entscheiden. Monika Barz ist nun zweite Vorsitzende, Siegfried Stoll ist erneut Kassenwart.

Titelbild

Privater Briefdienst Nordkurier

Reinhard Schulze

Bei einem Spaziergang in Malchow (Mecklenburg-Vorpommern) entdeckte ich die abgebildeten Briefmarken in einem Schreibwarengeschäfts. Auf Nachfrage wurden mir Exemplare überlassen.

Dieser private Briefdienst ist in den Postleitzahlbereichen 17000 bis 17999, 16270 bis 16309, 18000 bis 18999, 19000 bis 19999, 23923 bis 23948, 23966 bis 23999 aktiv.

Unter dieser Rubrik können die Vereinsmitglieder nicht nur Tausch- sondern auch Suchangebote veröffentlichen. Es können folgende Sachen zum Tausch angeboten werden: Briefmarken, Münzen, Belegen, Telefonkarten, Postkarten,.... Also alles, was direkt oder indirekt mit Briefmarken und dem Verein der Briefmarkenfreunde zu tun hat.

Dieser Vereinesservice bezieht sich auf nichtkommerzielle Angebote und Hilfeleistungen. Die Entscheidung zur Veröffentlichung oder Ablehnung liegt beim Ausschuss des Vereins.

Wenn Sie ein Tauschangebot machen möchten, dann schreiben Sie einfach eine Mail an v-nachrichten@vdb-nuertingen.de oder geben die Information an ein Ausschussmitglied.

Diese Mail sollte folgende Informationen enthalten:

- Welche Teile bieten Sie an?
- Was möchten Sie gerne dafür haben?

Wie sind Sie zu erreichen? Der Name und eine von den drei Angaben: Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse müssen schon dabeistehen. Natürlich können Sie auch alle Informationen mitschicken.

Wenn Sie sich für ein Tauschangebot interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Inserenten in Kontakt.

Phila - Treff

Phila-Treffs im Jahr 2005

Wir haben uns vorgenommen, dass bei jedem Phila-Treff ein kleiner philatelistischer Wissensaustausch mit allen beim Phila-Treff anwesenden Teilnehmern stattfindet. Die Abende im Januar und Februar waren gut besucht und die vorgetragenen Themen („Aus meinem Sammelgebiet“ und „Wie interpretiere ich Prüferzeichen“) kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an. (Die nächsten Termine siehe unten)

Kommen Sie zum Phila-Treff und Sie werden überrascht sein!

<u>Termin</u>	<u>Vortragender</u>	<u>Thema</u>
07.04.2005	Oswald Schuldt	aus seinem Sammelgebiet
12.05.2005	Josef Aschenbrenner	Neues über Euro-Münzen
02.06.2005	Ulrich Schüle	Sammeln von Paketkarten
Sommerpause		
06.10.2005	Andreas Franz	Briefmarken aus Asien
03.11.2005	Manfred Schwarz	-Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR 1875-1900 Pfennig/Pfennige Krone/Adler
01.12.2005	Johannes Häge	Sammeln der Freimarkenserie Sehenswürdigkeiten

Ich suche für das Jahr 2006 noch Sammlerfreunde,

die Ihr Sammelgebiet kurz vorstellen und auch über die Hintergründe erzählen, warum sammle ich dieses Thema (z.B. Länder, Thematik, Briefe, bestimmte Zeiten (z.B. 1945-1949 etc.), Heimatgeschichte, Münzen, Stempel oder einfach „Neues aus meinem Sammelgebiet“).

Sie brauchen keine Angst zu haben, dass Sie nicht der Richtige sind. Da der philatelistische Teil beim Phila-Treff eine Diskussionsrunde ist, brauchen Sie auch keine besonderen technische Geräte zum präsentieren.

Nehmen Sie ein paar besondere Belege oder Marken und lassen Sie sich über den Vereinskopierer ein paar Kopien anfertigen. Am jeweiligen Abend werden die Kopien an die Teilnehmer ausgeteilt und schon haben wir genügend philatelistischen Diskussionsstoff.

Bitte melden Sie sich bei mir, Details und Termine können wir dann abstimmen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Mitglieder bei dieser **Aktion zur neuen Gestaltung des Phila-Treff** mitmachen.

Ich hoffe, dass ich auf alle Mitglieder zählen kann und bedanke mich schon im voraus, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Siegfried Stoll, E-Mail: kasse@vdb-nuertingen.de

Jahresausflug

am Samstag, 25. Juni 2005

*zur Landeswasserversorgung (Wasserwerk Langenau) mit
Ausstellung "Erlebniswelt Grundwasser",
Kutschfahrt durch das Naturschutzgebiet
Donaumoos und Aufenthalt in Günzburg.*

Der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen lädt Sie recht herzlich zum Jahresausflug am 25. Juni 2005 ein.

Abfahrt:

06:45 Uhr Bushaltestelle NT-Roßdorf, Dürerplatz

06:50 Uhr Bushaltestelle Neuffener-/H.-Löns-Straße (bei Bedarf)

07:00 Uhr ZOB Nürtingen

07:10 Uhr Bushaltestelle Café Stoll Oberensingen

07:25 Uhr Bushaltestelle Reudern-West (nur bei Bedarf)

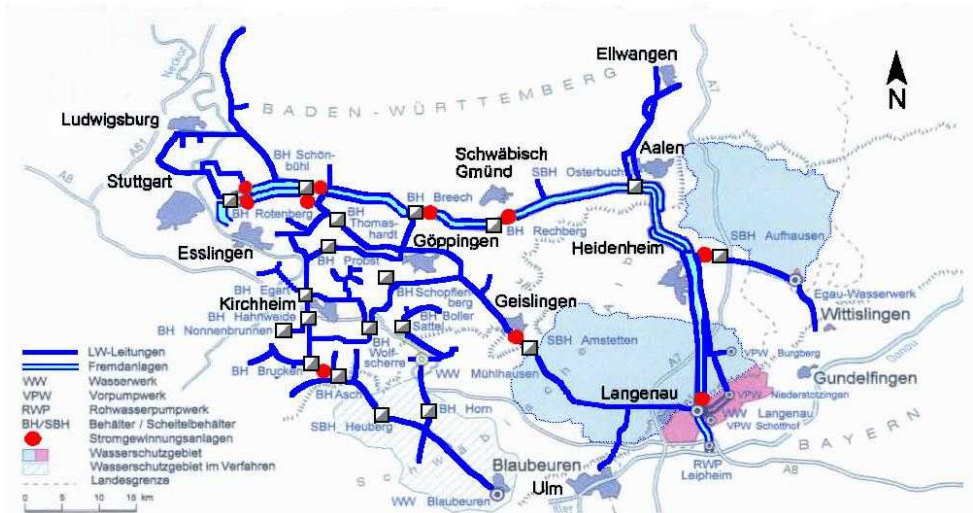
07:30 Uhr ZOB Kirchheim

Über die Autobahn (A8) und B19 fahren wir zur

Landeswasserversorgung ins Wasserwerk Langenau.

Die Landeswasserversorgung (LW) ist eine der größten und traditionsreichsten Fernwasserversorgungen Deutschlands. Das Unternehmen wurde im Jahr 1912 gegründet. Zu den derzeit 109 Verbandsmitgliedern (Stand: 1.1.2003) zählen Städte, Gemeinden, Verbände und Versorgungsunternehmen in Baden-Württemberg und Bayern.

Heute steht die LW für die zuverlässige und sichere Trinkwasserversorgung von rund 250 Städten und Gemeinden - darunter die Städte Aalen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart und Ulm - mit einer jährlichen Abgabe von mehr als 90 Millionen Kubikmetern Trinkwasser bester Qualität.



Übersichtslageplan der Anlagen der Landeswasserversorgung

Aus den drei Wasserwerken in Langenau, Dischingen und Blaubeuren werden über ein rund 770 km langes Fernleitungsnetz ca. drei Millionen Einwohner versorgt. Dabei können bis zu 450.000 Kubikmeter pro Tag gefördert werden.

Die Ausstellung "**Erlebniswelt Grundwasser**" (2003 neu eingerichtet) lädt zu einer Reise zum Ursprung unseres Trinkwassers ein. Rund 65 Prozent des Trinkwassers werden aus Grundwasser gewonnen. Obwohl wir es täglich zum Trinken, Kochen und Waschen brauchen, ist vielen der Lauf des Wassers im Untergrund kaum bekannt.

Woher es kommt, wie viel es davon gibt, wo wir es finden, wie wir es nutzbar machen und vor Gefahren schützen können - das und noch viel mehr erfährt der Besucher in der Ausstellung in einer spannenden Mischung aus Information, Technik, Spiel und Spaß.

Auf 650 Quadratmeter Ausstellungsfläche bieten zahlreiche Objekte, interaktive Modelle, Präsentationen und kurz gefasste Informationen bieten dem Besucher einen umfassenden Einblick in die geheimnisvolle Welt des Grundwassers.

Anschließend werden wir in einem Gasthof in Langenau eine Rast einlegen und gemeinsam Mittagessen.

Nach dem Essen führt uns eine **Kutschfahrt** durch das **Natur- und Wasserschutzgebiet Donaumoos**.

Die ehemalige Moorlandschaft bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter auch seltene Arten wie den Brachvogel oder den Eisvogel. Besonders im Frühjahr, wenn das Gebiet zum Teil weitläufig überschwemmt ist, bieten sich nicht nur Ornithologen faszinierende Beobachtungsmöglichkeiten zahlreicher Vogelarten.



Der größte Teil des Donaumooses liegt auf Bayrischer Seite. Sichtbare Trennung zwischen Baden, Württemberg und Bayern ist der Grenzgraben, welchen wir mit der Kutsche überqueren werden. Auf weiten Flächen des Naturschutzgebietes heißt es "Betreten Verboten".

Rund 1 $\frac{3}{4}$ Stunden wird uns diese Fahrt durch Schilf, Moor und teils unberührte Natur führen.

Eine weitere Station des Ausfluges ist die Stadt **Günzburg**, im Schwäbischen Barockwinkel.

Hier hat jeder Teilnehmer freie Wahl, wie er die Stadt kennen lernen will.



Stadtbrunnen am Marktplatz mit Blick zum Unteren Tor

Günzburg besitzt einen liebevoll sanierten Stadtkern, in dem die über 500jährige Zugehörigkeit zum Haus Habsburg noch fast allgegenwärtig ist. Lassen Sie den Blick vom Stadtturm über die steilen Altstadtächer zur Frauenkirche des Dominikus Zimmermann hinüberschweifen, oder erleben Sie die modern präsentierten Funde aus dem römischen Gontia im Heimatmuseum. Bummeln Sie durch die Fußgängerzone, und lassen Sie dabei das Flair einer kleinen, aber lebendigen Stadt auf sich wirken. Gasthöfe und Cafés laden zum Verweilen ein

Das heutige Rathaus der Stadt Günzburg ist zwischen 1764 und 1767 von Joseph Dossenberger geplant und gebaut worden, und zwar genau dort, wo zuvor ruinöse Wirtschaftsgebäude und Stallungen des Schlosses standen. Dieser schwäbische Barockbaumeister, dem wir viele wunderschöne Kirchenbauten verdanken, war offensichtlich auch der Aufgabe gewachsen,

große Industriebauten zu planen und zu erstellen. Nicht nur das Münzgebäude selbst, das auf der Grundlage einer klugen Organisation hinter den vergitterten Fenstern des Erdgeschosses den Ankauf von Edelmetall, den Verkauf der geprägten Münzen und vor allem das ganze Prägegeschehen zu bewältigen hatte, wurde von Dossenberger geschaffen. Viel schwieriger waren die Bauten unten an der Günz, wie Schmelzöfen, Wasserräder zum Betrieb der Walz- und Streckwerke, eine Treib- und Saigerhütte und einen unterirdischen Gang hoch zum Münzgebäude.

Von hier aus traten dann der berühmte **Maria-Theresia-Taler** und die vielen anderen, sehr geschätzten Günzburger Prägungen ihren Weg an bis hinaus in die weite Welt.

Der **Maria-Theresia-Taler** mit der Jahreszahl 1780 kann mit Fug und Recht als die berühmteste Silbermünze gelten. Keine Großmünze aus Silber wurde öfter geprägt als dieser Taler; keine barocke Münze kann mit einem vergleichbaren Schicksal, einer interessanteren Prägungsgeschichte und einem größeren Verbreitungsgebiet aufwarten.



Münzpräge von 1764 bis 1805, heute das Rathaus

Nach 1 $\frac{1}{2}$ Stunden Aufenthalt treten wir die Rückfahrt an. In Feldstetten werden wir den Tag bei einem Abendessen ausklingen lassen, bevor wir gegen 21 Uhr wieder über Kirchheim in Nürtingen ankommen.

**Kosten für Bus und Kutsche; Erwachsene 32,-- Euro
Jugendliche 18,-- Euro**

**** **Anmeldung** **** bis spätestens 08.Mai 2005

Neues aus den Partnerstädten

In der Aufmerksamkeit der Nürtinger Öffentlichkeit hat Zerbst gegenwärtig die Nase vorne. Die lokale Presse berichtet fast täglich und ausführlich unter dem Schlagwort „Aktion Schloss Zerbst“ über verschiedene Aktivitäten in unserer Stadt.

Am „Zerbster Wochenende 12./13. März 2005“ konnte man im Stadtmuseum einen sehr interessanten Vortrag hören zur Geschichte des Schlosses Zerbst und zu den gleichermaßen furchtbaren wie sinnlosen Zerstörungen, von denen Stadt und Schloss zu Ende des 2. Weltkriegs heimgesucht wurden (ein Schicksal, das Nürtingen erspart blieb). Ebenfalls im Stadtmuseum gab es prächtige Bibeln aus der Zeit der Reformation zu bestaunen, erläutert durch Mitarbeiter des Zerbster Heimatmuseums. Und zum Ausklang des „Zerbster Wochenendes“ gab der in Nürtingen bestens bekannte Geiger Michael Jelden ein umjubeltes Konzert in der Kreuzkirche.

Was machen unsere Freunde vom Briefmarkenverein Anhalt-Zerbst e.V.? Wie mir die Vorsitzende, Frau Kujat, in einem ausführlichen Brief schrieb, sind in Zerbst gerade die traditionellen vierwöchigen Kultur-Festtage zu Ende gegangen. Unsere Freunde waren hierbei zum 39. Mal mit einer Werbeschau, die 8 Objekte beinhaltete, vertreten. Zu diesem Anlass wurde ein sehr ansprechend gestalteter Beleg mit Darstellung eines „Altertümlichen Hauses in der Klappgasse“ sowie mit Sonderstempel „40. Zerbster Kulturfesttage“ herausgegeben.

Am 16. April 2005 gedenkt die Stadt ihrer Zerstörung vor 60 Jahren. Auch zu diesem Anlass wird es einen philatelistischen Beleg des. zum Thema „Das alte Zerbst“ geben.

Dem gegenüber geht es bei unseren Briefmarkenfreunden in Oullins zurzeit eher ruhig zu. Auf meine Frage an Mme. Françoise Berger, was es Neues gäbe, meinte sie: „pas de grandes choses“ – also „nichts Weltbewegendes“. Was in Oullins die Schatten vorauswirft, ist das Iris-Fest am 21./22. Mai 2005. Oullins rühmt sich, in Frankreich eines der größten Iris-Felder in seinen städtischen Parkanlagen zu haben. Zu gleichem Zeitpunkt wird das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Pescia/Italien begangen, und man erwartet von dort zahlreiche Gäste – offenbar sind aber keine Briefmarkenfreunde darunter.

Bei einigen von uns sind Einladungen zu diesem Fest eingegangen. Und so wird sich wohl eine kleine Delegation im Mai auf den langen Weg nach Oullins machen, um an diesem Fest teilzunehmen.

Ansonsten bemühe ich mich, die Informationswege zu den Vereinen der Partnerstädte weiter auszubauen, um damit die Voraussetzung für eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit zu schaffen und um auch künftig über die Aktivitäten in den Städten und Vereinen getreulich berichten zu können.

Dr. G. Augsten
15.03.2005



Beiträge für Vereins-Homepage

Liebe Mitglieder!

Die Vereinsführung möchte unsere Homepage weiter ausbauen. Wir suchen für die Rubrik „Themen / Sammlungen / Sammler erzählen über ihre Sammlung“ Beiträge aller Art. Beschreiben Sie Ihre Sammlung, stellen Sie deren Aufbau dar, nach welchen Gesichtspunkten sind Sie vorgegangen, dazu 1 – 2 Belege, Briefmarken, ect..

Umfang des Beitrages: je nach Bildmaterial 1/2 – 2 Seiten (+/-)

Die Homepage ist Werbung für unseren Verein und wird durch Ihre Beiträge noch interessanter, somit steigt auch die Attraktivität des Vereins.

Internet Homepage Verein: www.vdb-nuertingen.de

The screenshot shows the website of the 'Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.' in a Microsoft Internet Explorer browser. The browser's address bar shows the URL 'http://www.vdb-nuertingen.de/'. The website has a header with the club's name and logo, and a navigation menu with links for 'Aktuell', 'Themen', 'Kontakt', 'Links', and 'Angebot'. A sidebar on the left contains various menu items like 'Home', 'Der Verein', 'Was bieten wir', 'Termine', 'Jugend', 'Gästebuch', 'Suche / Biete', 'Partnerschaften', 'Vereinsnachrichten', 'Sonderstempel', 'Sonderbelege', 'Nürtinger Ansichten', 'Rückblick/Archiv', 'Städwest 2004', 'Nürtingen.de', and 'Nürtingen.net'. The main content area is titled 'Impressum' and includes a welcome message: 'Herzlich willkommen beim Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.'. Below this, it lists several events with dates and descriptions, such as 'Phala-Treff u. Tausch im Café Bauer, Großbettingen, Oswald Schuldt: Bericht aus seinem Sammelgebiet' on 07.04.05 and 'Phala-Treff u. Tausch im Café Bauer, Großbettingen, Josef Aschenbrenner: Neues über Euro-Münzen' on 12.05.05. There are also two images: one showing a town view with the caption 'Stadtansicht mit Stadtkirche' and another showing a building with the caption 'Nürtinger Heimatmuseum'. The footer contains the text '© Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. Info@vdb-nuertingen.de'.

Was mir auffiel

Oswald Schuldt, Dipl.-Ing.

Vor gut zwei Jahren fand in Bremen eine deutsch-französische Briefmarkenausstellung statt. Dazu gab es eine amtliche Ganzsache und einen Sonderstempel vom Veranstalter.

Interessiert an Ganzsachen mit entsprechendem Stempel habe ich einige Belege zur Abstempelung nach Bremen geschickt. Überraschend erhielt ich von einem Bekannten – Nichtsammler – einen Beleg, entwertet am 1. März 03, dem zweitletzten Tag der Ausstellung (Bild I). Zur Freude war der Stempelabschlag sauber und klar.



Einige Zeit danach erhielt ich meine aufgegebenen Belege zurück. Groß war das Erstaunen, dass der Stempel ganz anders aussah. Die Schrift ist breiter, fetter, die Linien gewellt (Bild II).



Der Stempel ist auch in der Längsachse ca. 1,5 mm, in der Hochachse ca. 1 mm größer. Der Gesamteindruck ergibt: der Stempel ist „geschnitzt“. Sollte versehentlich ein Prototyp zum Einsatz gekommen sein?

Ich wandte mich daher an die Post und bat um Aufklärung, da ich der Meinung war, es sind zwei Stempel mit gleichem Motiv. Erst nach langer Zeit und erneuter Nachfrage erhielt ich dann Bescheid.

Es gab nur einen Stempel! Die Platte mit dem Datum des Ersttages hat der Beanspruchung nicht standgehalten. Das Material ist geflossen, so dass der Eindruck entstehen konnte, es seien zwei Typen im Einsatz gewesen. Der Hersteller hat dem Auftraggeber ein zu billiges Material angeboten, das für diese Beanspruchung am Ersttag nicht ausreichend war. Die Post teilte mir ferner mit, dass sie das Material reklamiert hätte.

Die „Panne“ hat mir eine nette Variante beschert, die ihren Platz in der Sammlung gefunden hat.

Oswald Schuldt, Dipl.-Ing.,

Seit dem Sommer 2004 hat sich im Verein wieder eine Jugendgruppe gebildet.

Leitung: Vereinsmitglied Dietrich Lichtenstein

mit Unterstützung von Monika Barz

E-Mail: geschaeftsstelle@vdb-nuertingen.de

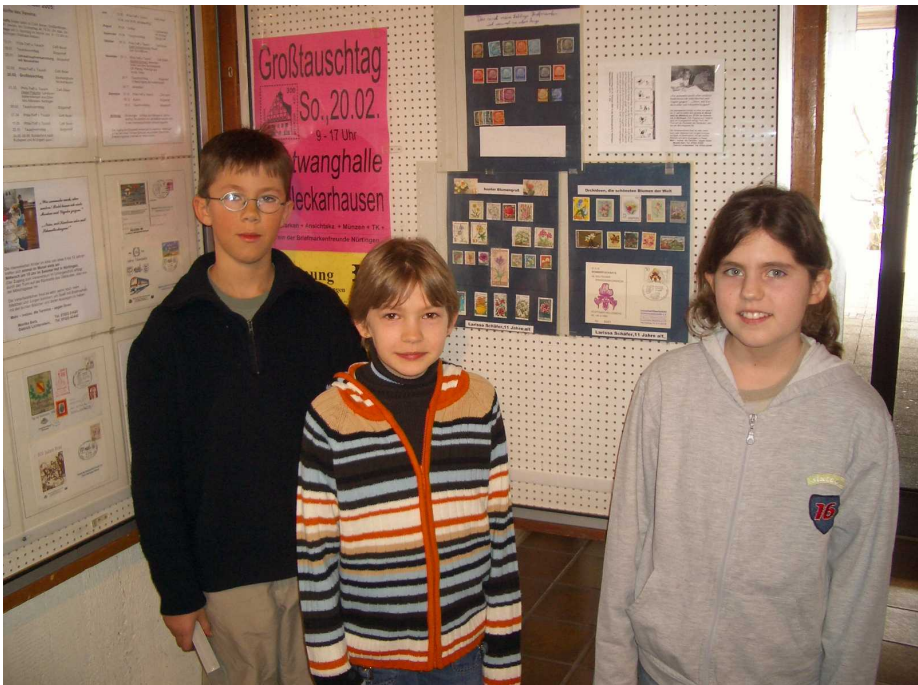
Wir treffen uns im Salemer Hof / Untergeschoss / Eingang auf der Rückseite im runden Turm:

06. April 2005 / 11. Mai 2005 / 08. Juni 2005 / 06. Juli 2005

Hauptzeit jeweils von 15:00 – 16:30 Uhr

Einige Kinder kommen bereits nach der Schule ab 14:00 Uhr.

Die bisherigen Aktivitäten der Jugendgruppe spiegeln sich auf den nächsten beiden Seiten wieder.



1 Rahmenausstellung der Jugendgruppe zum Großtauschtag

Unsere Jugendlichen haben am Großtauschtag zum ersten mal ihre Marken präsentiert.

Wir haben unsere Sammelblätter ausgestellt. Wir sammeln Blumen, Orchideen, berühmte Persönlichkeiten und Tiere.

In der Kühlkiste haben wir schöne Briefmarken gefunden.

Mit Christian haben wir verschiedene Spiele gespielt: Einmal Briefmarkenmemory und dann noch "Hoch und Tief".

Das hat Spaß gemacht und uns gut gefallen.

Isabelle

Larissa

Sylvia

Lennert

PATRICK

Matthias

Der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen hatte Großtauschtag in der Neckarhäuser Beutwanghalle

Bereits zum 29. Mal konnten sich gestern in der Neckarhäuser Beutwanghalle zahlreiche Briefmarkensammler ihrem Hobby in besonderem Maße widmen. Der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen hatte wieder zum Großtauschtag



eingeladen und viele nahmen die Gelegenheit wahr, um sich mit anderen Sammlern zu treffen. Da wurde getauscht, gefachsimpelt oder bei den Händlern gestöbert, um die eigene Sammlung zu vervollständigen. Michael Schweizer, der Erste Vorsitzende des Vereins, war zufrieden: „Trotz der Witterung sind doch viele gekommen“, 800 Besucher wie im Vorjahr waren’s aber dann doch nicht ganz. „Als eine der größten Tauschbörsen in der Region ist der Neckarhäuser Tauschtag aber für Sammler sehr interessant“, berichtet Schweizer.

Außer alten und neuen Briefmarken waren in der Beutwanghalle Münzen, Telefonkarten, alte Stiche und als postalisches Beiwerk Ansichtskarten zu bestaunen. Auch der mobile Beratungsdienst war wieder mit drei Mann nach Neckarhausen gekommen. Die Fachleute begutachteten Briefmarken, schätzten Sammlungen und gaben Beratungs- und Verkaufshilfen. Dies ist für Laien mit geerbten Sammlungen ein sehr willkommener Service.

Briefmarkensammeln ist keineswegs nur ein Hobby für ältere Menschen, die Briefmarkenfreunde setzen deshalb stark auf die Jugend.



Der Stand der acht Nürtinger Jugendlichen war dann auch stark belagert. „Die Kinder gehen mit sehr viel Interesse an die Sache heran und freuen sich, wenn sie das Land einer exotischen Marke auch auf dem Globus wieder finden“, weiß Hans Helmut Kurz, der im Verein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Was dieses Jahr beim Tauschtag noch nicht verwirklicht wurde, soll im nächsten Jahr dann stattfinden; Im Rahmenprogramm sind Vorträge geplant, in denen Themen wie Fälschungsbekämpfung, Pflege und Aufbau einer Sammlung, oder geschichtliche Themen zur Briefmarkenkunde zur Sprache kommen sollen.

Ausleihe in der philatelistischen Bibliothek München.

Michael Schweizer

Die Philatelistische Bibliothek der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig ist die umfangreichste öffentliche Fachbibliothek für Philatelie und Postgeschichte in Europa.

Der Bestand umfasst mit rund 46.000 Medieneinheiten in 21 Sprachen internationale Literatur über Briefmarken und Postgeschichte.



Mit Ausnahme eines kleinen Präsenzbestandes im Lesesaal, den Loseblattwerken und Teilen des Altbestandes, die entweder in schlechtem Zustand oder unersetzlich wertvoll sind, können alle Medien auch ausgeliehen werden.

Die Philatelistische Bibliothek wird nicht nur von Münchnern gern besucht, sondern hat als Spezialbibliothek ein internationales Publikum. Wenn Sie in München sind, besuchen Sie unseren Lesesaal auf Ebene 3.1. in der Zentralbibliothek im Kulturzentrum am Gasteig

Wie können Sie dort ausleihen:

Für die Ausleihe vor Ort benötigen Sie einen gültigen Bibliotheksausweis, dieser ist mit dem Personalausweis und dem BdPH Ausweis vor Ort schnell ausgestellt.

Das Angebot der Philatelistischen Bibliothek können Sie auch im Internet unter:

<http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/philatelistische-bibliothek>

Dort gibt es ein Suchprogramm (OPAC), mit dem Sie – auch mit Stichworten – die gewünschte Literatur schnell finden können.

Für alle, die nicht nach München wollen und trotzdem Bücher und Hefte ausleihen wollen gibt es auch noch die Möglichkeit der Fernausleihe.

Hier die Beschreibung der Direktfernleihe für BDPH-Mitglieder (Bund Deutscher Philatelisten):



Die Bestände der Bibliothek sind nicht nur für KundInnen im Raum München greifbar. Durch Sonder-Vereinbarungen mit der Münchner Stadtbibliothek können Mitglieder deutscher Briefmarkenvereine Literatur aus dem Bestand der Philatelistischen Bibliothek direkt ausleihen.

Senden Sie uns das ausgedruckte und ausgefüllte Anmeldeformular mit Kopien Ihres Personalausweises und des BDPH-Ausweises für den Ausdruck). Sie werden von uns kostenlos registriert und können die im OPAC recherchierten Titel direkt per Brief mit der entsprechenden Portobeilage bei uns bestellen.

Fernleiher können uns entweder die Rechercheliste ausdrucken und zusenden oder die Titel mit der Dokumentennummer bestellen.

Kosten für die Direkt-Fernleihe:

- Portopauschale (bei Bestellung in postgültigen Briefmarken beizulegen)*
- 1 – 4 Medien € 1.00 pro Buch/Band*
- 5 – 10 Medien € 5.00 pauschal*

Ausleihdauer: 4 Wochen (einmalige telefonische Verlängerung ist möglich, sofern das Buch nicht vorbestellt ist).

Kopien aus Büchern oder Zeitschriften können bei genauen Quellenangaben für € 0.25 pro DinA4 Seite plus Rückporto gemacht werden.

Terminkalender benachbarter Vereine und Organisatoren 24

- 26.-27.03.2005** **TROGAPHIL 05, Rang-3-Ausstellung
in Trochtelfingen,**
E.-v.-Werdenberg-Halle, 9:30 – 18 Uhr
- 10.04.2005 TT in Eningen, HAP-Grieshaber Halle, 9 – 16 Uhr
- 10.04.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 30.04.2005 LV-Tag des Landesverbandes Südwest, Speyer,
Stadthalle, Obere Langgasse, 10 – 18 Uhr
- 08.05.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 20.-22.05.2005** **Messe für Briefmarken, Münzen und Mineralien in
Ludwigshafen, Friedrich-Ebert-Halle, Erzberger Str. 89**
am 20.05.: 11–20 Uhr; am 21.05.: 10–18 Uhr;
am 22.05.: 10–17 Uhr
- 05.06.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 03.07.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 07.08.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 04.09.2005 TT des DABC in S-Cannstatt, Kolpinghaus, 9 – 16 Uhr
- 23.-25.09.2005** **106. Deutscher Philatelistentag, Bruchsal,**
Bürgerzentrum, Am Alten Schloss 22;
Rang 3 Ausstellung und 1 Rahmen Wettbewerb
- 28.-30.10.2005** **Internationale Briefmarkenbörse in Sindelfingen,
Messehalle**

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs im Café Bauer in Großbettlingen, Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden. Die Tauschvormittag finden weiterhin im Bürgertreff statt.

- 20.03.2005 Tauschvormittag, Bürgertreff, 9 Uhr
- 07.04.2005 Phila-Treff und Tausch, Café Bauer, 19:30 Uhr
Oswald Schuldt berichtet aus seinem Sammelgebiet
- 12.05.2005 Phila-Treff und Tausch, Café Bauer, 19:30 Uhr
Josef Aschenbrenner: Neues über Euro-Münzen
- 22.05.2005 Tauschvormittag, Bürgertreff, 9 Uhr
- 02.06.2005 Phila-Treff und Tausch, Café Bauer, 19:30 Uhr
Ulrich Schüle: Sammeln von Paketkarten
- 25.06.2005 Jahresausflug: Besichtigung des Wasserwerks Langenau und Kutschfahrt durch das Naturschutzgebiet Donaumoos, ect.
Programm und Anmeldeformular im Innenteil
- 07.08.2005 Grillfest, Gartenanlage Nt-Roßdorf **(NEUER TERMIN)**
- 18.09.2005 Tauschvormittag, Bürgertreff, 9 Uhr
- 06.10.2005 Phila-Treff und Tausch, Café Bauer, 19:30 Uhr
Andreas Franz: Briefmarken aus Asien

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
www.vdb-nuertingen.de

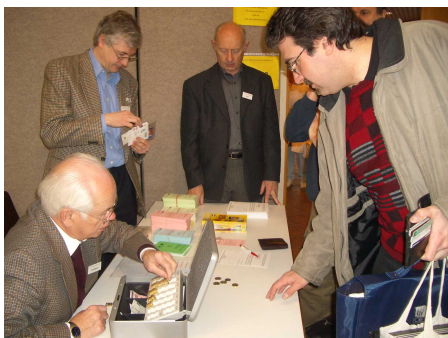
Redaktion: Reinhard Schulze
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Vorstandsmitglieder / Großtauschtag



J. Aschenbrenner, R. Zink, R. Schulze, H.-H. Kurz, O. Schuldt
K. Leitner, H. Schmauder, M. Schweizer, M. Barz, J. Häge, S. Stoll



Information



Jugendstand



LV-Beratungsdienst



Gastronomie